

Bochumer Venenwoche vom 27. bis 31. Oktober

Krampfadern? Nein danke!

Von 27. bis 31. Oktober findet in Bochum die Venenwoche 2008 der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie statt. Das Venenzentrum der Dermatologischen und Gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität Bochum und teilnehmende Sanitätshäuser aus der Region laden mit zahlreichen Aktionen dazu ein. 22 Millionen Menschen sind in Deutschland von Venenleiden betroffen. Venenspezialisten und Sanitätshäuser aus der Region haben sich zusammen mit den großen Herstellern von Kompressionsstrümpfen wie medi, Weltmarktführer von medizinischen Kompressionsstrümpfen) das Ziel gesetzt, über Krankheitsbilder, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten

aufzuklären.

In der vergangenen Woche hat das Venenzentrum der Dermatologischen und Gefäßchirurgischen Kliniken, Ruhr-Universität Bochum die 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (Phlebologie = Lehre von den Venenleiden) in Bochum ausgerichtet. Mit fast 1000 Teilnehmern war der Kongress in der 50. jährigen Kongressgeschichte noch nie so stark besucht. Einer der Gründe liegt in den zahlreichen neuen Entwicklungen in der Therapie der Venenleiden, die sich heute dem Patienten bieten. Ziel der Venenwoche ist die direkte Wissensweitergabe aus der Forschung der Universitäten an den Patienten.

Die Behandlung der Krampfader wird immer schonender: Die Entfernung defekter Venen kann in bestimmten Venen durch eine Reparatur der Venenklappen ersetzt werden. Ist dies nicht möglich, können Operationen mit dem Skalpell bisweilen durch Laser- oder Radiofrequenztechniken ersetzt werden. Die Kunst liegt darin, für jeden Patienten die für ihn optimale Technik auszuwählen. Oft können dabei mehrere verschiedene Methoden miteinander kombiniert werden, um einerseits möglichst schonend zu behandeln, andererseits aber möglichst dauerhafte Effekte zu erreichen.

Tag der Offenen Tür im Venenzentrum

Am Donnerstag 30. Oktober öffnet das Venenzentrum im St. Maria-Hilf -Krankenhaus, Hiltropfer Landwehr 11 bis 13 in Bochum seine Pforten. Am Tag der offenen Tür von 16 bis 19 Uhr gibt es für Interessierte und Betroffene viele Informationen:

• **Klartext statt Fachchinesisch in Sachen Venen:** Das Team um die Venenspezialisten Prof. Dr. Markus Stücker und Prof. Dr. Achim Mumme informiert in Vorträgen zur Venenfunktion, aktuellen OP-Verfahren und modernen Therapien mit anschließender Fragerunde. Betroffene und Interessierte können sich vor Ort über aktuelle Neuigkeiten in Sachen Venengesundheit informieren.

• **Kostenlose Venenmessungen geben Aufschluss, ob eventuell ein Venenleiden vorliegt.** Der Venencheck allein ermöglicht keine Diagnose. Das Ergebnis kann ausgedrückt und zum nächsten Arztbesuch mitgenommen werden.

• **Führungen durch den OP und das Venenzentrum:** Ist eine Therapie des Venenleidens unumgänglich, so stehen heute minimal invasive chirurgische Techniken sowie Anwendung von Laser- oder Radiowellenenergie und Verdünnungsschaum im Vordergrund. Mit Hilfe spezieller Manschetten ist es sogar möglich, defekte Klappen zu reparieren. Nicht für jeden ist alles geeignet. Der Therapieplan sollte immer individuell

abgestimmt werden. **Venengymnastik:** Um Besenreisern und Krampfadern vorzubeugen, gibt es auch die Möglichkeit an Venengymnastik teilzunehmen und Übungen zum Trainieren der Venen kennen zu lernen. Kurze Pausen eignen sich gut für kleine Übungen: auf den Zehen wippen, mit dem Fuß kreisen, die Zehen einrollen, die Füße beugen und strecken. Dafür gibt es ein funktionelles Trainingsgerät: die mediven Venenschlinge.

• **Therapie mit medizinischen Kompressionsstrümpfen:** Basistherapie bei Venenleiden sind medizinische Kompressionsstrümpfe. Eine Ausstellung der Kompressionsstrümpferhersteller vor Ort

zeigt, dass moderne Kompressionsstrümpfe in Sachen Tragekomfort und Mode ein echtes Highlight sind (z.B. mediven in 20 Farben). Kompressionsstrümpfe müssen nicht länger unter langen Hosen versteckt werden, Venenpatientinnen können Bein zeigen - die Strümpfe gibt es sogar mit Kristall-Applikationen. Für Herren gibt es sportliche Modelle in Rippenoptik, die von herkömmlichen Strümpfen nicht zu unterscheiden sind.

Viele Informationen zum Thema Venengesundheit und dem Tag der Offenen Tür gibt es im Internet bei www.medide.de und www.venenzentrum-uniklinik.de.

BOCHUMER VENENWOCHE 27. - 31. Oktober 2008 für Patienten und Interessierte



Venenzentrum
Dermatologie-Gefäßchirurgie



27. - 31. Oktober 2008

Während der Aktionswoche werden in allen teilnehmenden Bochumer Sanitätshäusern während der Geschäftszeiten kostenlose Venenmessungen durchgeführt. Terminvereinbarung möglich!

Teilnehmende Sanitätshäuser:
(in alphabetischer Reihenfolge)

Sanitätshaus Amberg GmbH

Herner Straße 299, 44809 Bochum, Tel. 0234-953930

Sanitätshaus Corpomet GmbH & Co.KG

Oskar-Hoffmann-Str. 30, 44789 Bochum, Tel. 0234-5876640

Sanitätshaus Ilse

August-Bebel-Platz 12, 44866 Bochum, Tel. 02327-98540

Sanitätshaus F. Potratz

Hattinger Str. 849, 44879 Bochum, Tel. 0234-3257898

Sanitätshaus Schade GmbH

Bessemerstr. 10-14, 44793 Bochum, Tel. 0234-911711

Sanitätshaus Watermann GmbH

Rüsenacker 1, 44799 Bochum, Tel. 0234-5869592
Voedestr. 69-71, 44866 Bochum, Tel. 0157-79024872

Sanitätshaus Weitmar

Hattinger Str. 334, 44795 Bochum, Tel. 0234-430174

Tag der offenen Tür

am 30. Oktober 2008, 16.00 - 19.00 Uhr

➤ Der Tag der offenen Tür im Venenzentrum beginnt ab 16.00 Uhr und richtet sich an betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir bieten Ihnen:

- Vorträge über die Erkennung und Behandlung von Venenerkrankungen
- Kostenlose Venenmessungen
- Führungen durch den OP und die Station des Venenzentrums
- Venengymnastik
- Experten stehen für Fragen zur Verfügung

Kostenlose Teilnahme

Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität Bochum im St. Maria-Hilf Krankenhaus Hiltropfer Landwehr 11-13, 44805 Bochum, Tel.: 0234-8792-377

Leitende Ärzte:

Prof.Dr.med. Markus Stücker (Dermatologie)
Prof.Dr.med. Achim Mumme (Gefäßchirurgie)